

Ing. Schönberg Christian

Softwareentwicklung

Einzelpreis: kostenlos



Ing. SCHÖNBERG Christian *
Softwareentwicklung

Schallermühle 6/5,

A-4844 Regau

christian@schoenberg.co.at

*) Einzelunternehmen
SCHÖNBERG gegründet 2002
© 2002 - 2014

<http://schoenberg.company>

Ing. Schönberg Christian

Weitere tolle und kostenlose
Softwaretools unter:

<http://schoenberg.co.at/blog-software>

Social Media Marketing:

Definition:

Dieser Begriff kommt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie "Marketing in den sozialen Medien" und wird daher auch oftmals mit SMM abgekürzt. Dabei werden von Werbetreibenden hierfür Plattformen, wie z.B. Facebook, Twitter, usw. verwendet. Kritiker und Datenschützer befürworten diese Marketingform natürlich nicht und sprechen sich zumeist ganz klar dagegen aus.



die Ziele und die Methoden:

Diese Marketingform entstand mit dem wachsenden Einfluss der Social Media Plattformen. Diese erlauben es, nicht nur mit den potentiellen Kunden zu kommunizieren, sondern auch zu interagieren, das heißt, man bekommt z.B. auf Posts auch eine Rückmeldung, die ausgewertet werden kann.

Wo früher nur Künstler und Musiker darauf abzielten möglichst viele Fans zu erhalten, können dies nun auch Werbetreibende ansteuern. Außerdem kommt hier das Virale Marketing zum Tragen. Wenn ein Post eingetragen wird, dann können Freunde und Fans auf "Gefällt mir" klicken und der Post erscheint dann auf dessen Seite, wodurch sich beliebte Meldungen rasend schnell verbreiten können. Häufig werden damit auch Begriffe wie Social Media Monitoring (Kampagnenanalyse), Social Media Optimization (Optimierung von Inhalten), Expertentum (Aufbau eines Expertenstatus) und Reputation (Aufbau eines guten Rufs) assoziiert. Von vielen Online-Marketern kommt allerdings oft auch der Einwand, dass Social Media Leads nicht unbedingt auch sogenannte "Kaufleads" sind.

Plattformen:

Facebook, Twitter, LinkedIn,

XING, Flickr, Google+,

Chancen**die Risiken, sowie die Chancen:**

Social Media Marketing (SMM) bietet viele Chancen, verbirgt aber auch gewisse Risiken. Zu den Vorteilen gehört, dass man mit dieser Marketingmethode vor allem kostengünstig die eigene Zielgruppe ansprechen kann. Außerdem können die von den Teilnehmern eingegeben Kritiken dazu verwendet werden, die Qualität der beworbenen Produkte bzw. Dienstleistungen zu verbessern.

Aber es kann auch vorkommen, dass die Darstellung in der Öffentlichkeit sozusagen außer Kontrolle gerät. Dann kann sich diese Marketingmethode extrem negativ auswirken und damit zu einem großen Imageschaden führen, da die Auswirkungen nur mehr schwer und zumeist nur mit viel Aufwand wieder gutzumachen sind. Bereits viele auch große Unternehmen, haben den Schritt in die Sozialen Medien teils mehr oder weniger erfolgreich gewagt. Zu den meist verwendeten Plattformen zählen dabei Twitter (das sogenannte Microblogging) oder auch Facebook.

Wichtig dabei ist, die Bedenken, Kommentare und Fragen der Plattformbenutzer zu berücksichtigen und darauf zu reagieren. Es kommt zumeist auch gut an, auch auf die Vorlieben und Bedürfnisse der Kunden zu reagieren, da dies zu einer stärkeren Kundenbindung führen kann.

FAZIT:

Damit sich Social Media Marketing positiv auswirkt, sollte die Strategie gut vorbereitet und dann stetig angepasst und optimiert werden.

Mögliche Ziele:

Social Media Monitoring,
Social Media Optimization,
Reputation, Expertum, ...

Risiken**Fazit**

Ing. Schönberg Christian

Weitere tolle und kostenlose
Softwaretools unter:

<http://schoenberg.co.at/blog-software>

